

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 10: Kunsthaus Vaduz

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WALO DECORBELÄGE

für grossen Gestaltungsfreiraum in vielen Farben...

Walo Bertschinger AG

...z.B. mit dem PU-Fliessbelag

## PUROLISS

- porenfreie Oberfläche
- leicht wärmeschützend
- strapazierfähig
- trittschalldämmend

Gerne zeigen wir Ihnen Referenzobjekte in Ihrer Nähe:

Walo Bertschinger AG  
Fachbereich Industrieböden  
und Decorbeläge  
Postfach 7534  
8023 Zürich

Telefon 01/745 23 11  
Fax 01/740 31 40

# HaTe<sup>®</sup>

Filter- und Bändchengewebe

HaTelit<sup>®</sup>  
Fortrac<sup>®</sup>  
Stabilenka<sup>®</sup>  
Comtrac<sup>®</sup>  
Incomat<sup>®</sup>  
NaBento<sup>®</sup>

Natürlich von der Nr.1 für Geosynthetics:

**SCHOELLKOPF AG**

Schaffhauserstrasse 265, 8057 Zürich

Tel. 01/312 16 16, Fax 01/312 16 26

E-Mail: [geo@schoellkopf.ch](mailto:geo@schoellkopf.ch) [www.schoellkopf.ch](http://www.schoellkopf.ch)

**Wo Beratung, Qualität und Preis stimmen!**



## Offizielles Organ

**sia** SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-  
UND ARCHITEKTENVEREIN

**usic** SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG  
BERATENDER INGENIEURE

**ETH Alumni**

SIA-Generalsekretariat:  
Telefon 01 283 15 15  
E-Mail [gs@sia.ch](mailto:gs@sia.ch), Internet [www.sia.ch](http://www.sia.ch)  
Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

USIC-Geschäftsstelle:  
Telefon 031 382 23 22

ETH-Alumni-Geschäftsstelle:  
Telefon 01 632 51 00  
E-Mail [info@alumni.ethz.ch](mailto:info@alumni.ethz.ch)

127. Jahrgang

## Impressum

### HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mainaustr. 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail [seatu@access.ch](mailto:seatu@access.ch)

Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

### ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11  
Postfach 1267, 8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail [tec21@tec21.ch](mailto:tec21@tec21.ch)

### KORRESPONDENTEN

Hansjörg Gadiant, Zürich/Berlin, Arch./Städtebau;  
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

### REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Carole Enz, Energie/Umwelt  
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz  
Richard Liechti, Abschlussredaktion  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Stefan Roos, Bauingenieurwesen  
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz  
Adrienne Zogg, Sekretariat

### SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs, SIA GS

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;  
Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,  
Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,  
öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-  
recht; Dr. Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haus-  
technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.  
Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie;  
Dr. Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technike-  
geschichte; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP,  
BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

### ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach,  
9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65  
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

### INSERATE

Senger Media AG,  
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,  
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

### DRUCK

AVD Goldach  
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

Nachdruck von Bild und Text nur mit Geneh-  
migung der Redaktion und Quellenangabe.



## Die Tektonik des Raumes

Das in diesem Heft vorgestellte neue Kunstmuseum Liechtenstein in Vaduz von Morger Degelo Kerez Architekten zeichnet sich durch eine faszinierende Räumlichkeit im Innern eines einfachen, im urbanen Kontext präzise gesetzten Kubus aus. Die umhüllende Wand reflektiert die Umgebung und verheimlicht die Struktur des inneren Raumgefüges, ausser an drei Orten, wo mit «Einschnitten» der Bezug zum «Städtle» hergestellt wird. Der Monolith wirkt wie ein noch nicht aufgebrochenes Gestein mit einem Kristallkern.

Ähnliche reichhaltige räumliche Ereignisse kennen wir von der Architektengemeinschaft Enzmann Fischer ArchitektInnen: auf das Armee-Ausbildungszentrum Luzern mit seinen Raumfiguren in Béton brut innerhalb einer smarten und filigranen Hülle – geradezu die Umkehrfigur zu Vaduz – wurde in dieser Zeitschrift bereits ausführlich eingegangen (SI+A 49/50 v. 10. Dez. 1999). Kürzlich erschien eine Werkmonografie dieses Büros<sup>1</sup> u.a. mit zahlreichen Wettbewerbsbeiträgen, darunter die Erweiterung der Kantonsschule Zug. Bei diesem Projekt bilden sich die aneinandergefügteten Raum-«schachteln» direkt im Fassadenbild ab und zeigen ihr tektonisches Gefüge, ihre Verkrustungen, Schichtungen, Verwerfungen und Brüche.

Die zwei Tendenzen verdeutlichen eine Haltung, die versucht, das architektonische Grundthema des Raumes zu revitalisieren, nachdem es über Jahrzehnte eine untergeordnete Rolle spielte und entweder durch das Form-/Oberflächenprimat oder eine Art Ökodiktrin verdrängt worden ist. Das tektonische Denken ist durch die «neue Räumlichkeit» rekonstruiert worden und stellt gegenwärtig einen Bezug zur «geologischen» Begrifflichkeit her. Dabei spielt das Material keine Rolle. In der Zeitschrift «Façes» Nr. 47 wird auch die Fachhochschule für Holzbau in Biel als Beispiel eines tektonischen Systems vorgestellt.<sup>2</sup> Die Bauingenieurarbeit stammt von Jürg Conzett, der zusammen mit Hagmann & Jüngling Architekten in Chur und St. Luzisteig mit Betonscheiben-/plattengefügen arbeitete. Die Raumkomposition und deren Materialisierung ergeben sozusagen ein «Knochengerüst», das entweder direkt zur Form und Figurbildung an der Oberfläche des Gebäudes führt oder mit einer «Haut» umhüllt wird.

Damit sind wir bei einem durch Ludwig Mies van der Rohe angesprochenen Thema der 1920er und 1930er Jahre angelangt, das sein ganzes Werk durchdringt: die Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen Raum, Konstruktion und Form. Nimmt man die Betonpioniere Perret und Le Corbusier dazu sowie die materialtechnologischen Experimente Frank Lloyd Wrights und Louis Kahns Bauten als «Urgestein», entfaltet sich hier eine «Kultur des Tektonischen» (Kenneth Frampton), die heute wieder debattiert wird. Allerdings sind seit dem «Erdöl-schock» von 1973 die materialtechnologischen Möglichkeiten gegenüber der Pionierzeit fast unbegrenzt. Es kann viel stärker auch an der Bildwirkung selbst, oder an der Corporate Identity des Gebäudes gearbeitet werden. Gleichzeitig ist die Komplexität der funktionellen und räumlichen Anforderungen gestiegen, so dass die tektonische Ausformung des Raumes in der heutigen Architekturszene eine Vielfalt erreicht, die weit über eine «Denkschule» hinausgeht.



Ulrich Pfammatter

## 7 Hightech in Hochglanz

Wie entstand das Kunstmuseum in Vaduz?

Paola Maiocchi

## 17 «Be Big Brother»

Wer fühlt sich beobachtet?

Heinz Langer

## 23 Zukunftsenergie

Taugen Brennstoffzellen zum heizen?

<sup>1</sup> Enzmann + Fischer ArchitektInnen, Projektübersicht, 112 S., Seebahnstr. 109, 8003 Zürich.

<sup>2</sup> Vgl. dazu auch die Tektonikdebatte in der Zeitschrift «Façes», EPFL Lausanne (z.B. in Nr. 47, 1999-2000).